

Johanns Bladdje

Ausgabe 08/2024



Der Tarifkonflikt bei VW

Gespräch über Küstenfischerei

Vertrauensfrage des Bundeskanzlers



Teemuseum Norden

Berichte aus Berlin und Ostfriesland

INHALT

Ausgabe 08/2024

Vorwort	3
Vertrauensfrage des Bundeskanzlers / Schutz des Bundesverfassungsgerichts	4
2025 mehr Netto und mehr Kindergeld / Kleine Premiere im Bundestag	5
Der Tarifkonflikt bei VW	6
Weihnachtsfeier der Johanniter-Unfall- Hilfe e.V. - Ortsverband Aurich	7
Gespräch über Küstenfischerei	8
Sitzung Theelacht zu Norden	9
Dat moi Bild an't End van't Bladdje	10
Impressum	11



Programmhinweis:



Am Sonntag ist es wieder so weit!
Tebbe Meyer hat mich eingeladen zu
"Radio up Platt" bei Radio Ostfriesland.
Eine Stunde wird bestimmt wieder viel zu
kurz sein und es gibt garantiert wieder so
viel zu besprechen, dass kaum Zeit für
Musik bleibt!

Ich freu mich drauf. Schaltet ein am
Sonntag um 9.00 Uhr bei Radio
Ostfriesland.

Olaf mitzmannen!

Olaf Scholz hat die Vertrauensfrage gestellt. Ein Vorgang, den es in der Geschichte der Bundesrepublik nur wenige Male gab. Sie ist der einzige Weg, um vorgezogene Neuwahlen herbeizuführen. Konnten in der Weimarer Republik der Präsident oder davor der Kaiser das Parlament von sich aus auflösen, kann der Bundespräsident das heute nur nach einer erfolglosen Vertrauensabstimmung tun. Wir leben in einer gefestigten Demokratie mit einem starken Parlamentarismus. Unsere Demokratie muss aber immer gewollt und verteidigt werden. Das gilt ganz besonders am 23. Februar 2025, wenn wir alle zum Urnengang aufgerufen sind. Mit unseren beiden Kreuzen können wir ein Zeichen für Demokratie und Freiheit setzen!

Nun steht aber erstmal der 4. Advent bevor und bald ist Weihnachten. Es ist eine besinnliche Zeit, in der ich aber z. B. auch an die vielen tausend Familien in Ostfriesland denke, die von VW in Emden abhängig sind. Der Tarifkonflikt ist noch nicht beendet, es scheint aber bald ein Ergebnis zu geben. Das Ergebnis wird ein Kompromiss sein, der allen Seiten nicht leicht fällt. Es ist kein Gefühl des Sieges, aber so fühlt es sich an, wenn man einen Konflikt mit friedlichen Mitteln am Verhandlungstisch löst. Ein Kompromiss ist eben der Kern unseres demokratischen Miteinanders.

Zum Abschluss des Jahres 2024 wünsche ich nun allen ein besinnliches Weihnachtsfest, eine ruhige Zeit mit der Familie und zu guter Letzt einen guten Rutsch in das neue Jahr 2025.

Ihr und Euer

Olaf Scholz

VORWORT



Vertrauensfrage des Bundeskanzlers

Dass ich einmal eine Vertrauensabstimmung nach Art. 68 Grundgesetz mitmachen würde, hätte ich nicht gedacht. Dieser im Grundgesetz vorgesehene Vorgang ist schon etwas Besonderes. Zuletzt hatte Gerhard Schröder im Jahr 2005 eine Vertrauensfrage gestellt. Das Ziel war damals wie heute, diese nicht zu gewinnen und den Weg für eine Neuwahl freizumachen. Für mich stand von Anfang an fest, dass ich bei der Abstimmung für Olaf Scholz stimmen werde.

Nun werden wir am 23. Februar 2025 einen neuen Deutschen Bundestag wählen. Ich möchte Ostfriesland auch im 21. Deutschen Bundestag mit ganzer Kraft vertreten. Die SPD hat mich erneut für den Wahlkreis Aurich-Emden nominiert. Olaf Scholz und ich werden uns einsetzen für mehr Netto von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, mehr für Familien und stabile Renten.



Schutz des Bundesverfassungsgerichts

Das Bundesverfassungsgericht ist seit 75 Jahren der Schutzschild der Demokratie und der freiheitlich-demokratischen Grundordnung in Deutschland. Mit einer Grundgesetzänderung sichern wir die Unabhängigkeit des Bundesverfassungsgerichts besser ab. Was wir in Europa und anderen westlichen Demokratien sehen, soll es bei uns nicht geben. Eine politische Instrumentalisierung oder eine Blockade des Gerichts darf es nicht geben.



Deshalb haben wir mit einer Zweidrittelmehrheit das Grundgesetz geändert und unter anderem die zwölfjährige Amtszeit der Richter, den Ausschluss einer Wiederwahl und die Altersgrenze der Richter von 68 Jahren festgeschrieben. Auch die Festlegung auf 16 Richter und zwei Senate wird fixiert. Damit die Arbeitsfähigkeit des Gerichts in keinem Fall gefährdet ist, soll außerdem im Grundgesetz stehen, dass ein Richter seine Amtsgeschäfte bis zur Wahl eines Nachfolgers weiterführt.

2025 mehr Netto und mehr Kindergeld

Auch mit einer Minderheitenregierung kann man was erreichen. Endlich konnten wir im Deutschen Bundestag die schon länger geplanten Entlastungen für Arbeitnehmer und Familien beschließen. Ab Januar steigt das Kindergeld um fünf Euro monatlich auf 255 Euro, auch der Kinderfreibetrag wird angehoben. Beim Kindersofortzuschlag für Familien mit geringem Einkommen haben wir ebenfalls ein Plus um fünf Euro auf 25 Euro beschlossen. Außerdem werden alle Eckwerte im Steuertarif für Normalverdiener so verschoben, dass höhere Steuersätze erst später greifen. Damit wird die „kalte Progression“ verhindert. Sie bedeutet, dass man bei einer Gehaltserhöhung einen etwas höheren Steuersatz auf das zusätzlich verdiente Geld zahlen muss. Darüber hinaus wird der Grundfreibetrag, also der Teil des Einkommens, der nicht besteuert wird, für 2025 um 312 Euro auf dann 12.096 Euro angehoben. Im Jahr 2026 soll er weiter steigen. Auch die Freigrenze für den Solidaritätszuschlag wird angepasst.



Foto: Deutscher Bundestag / Thomas Köhler / photothek

Ich freue mich, dass wir nun trotz der zunächst von der CDU angedrohten Blockadehaltung noch etwas für Millionen Menschen in unserem Land erreichen konnten. Es ist ein kleiner Schritt, aber in diesen Zeiten wird er Wirkung entfalten.

Kleine Premiere im Bundestag



Johann Saathoff
Parlamentarischer Staatssekretär der Justiz

Kurz vor Weihnachten noch eine kleine Premiere für mich. In meinem neuen Amt als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz durfte ich in der Fragestunde im Deutschen Bundestag für die Bundesregierung Rede und Antwort stehen.

Der Tarifkonflikt bei Volkswagen

Der Tarifkonflikt bei VW hat uns die letzten Wochen und Monate in Atem gehalten. Es war das Thema Nummer 1 in Ostfriesland, denn schließlich sind tausende Familien in unserer Region vom Werk in Emden abhängig. Hinzu kommen natürlich noch die Zulieferer und alle anderen, die mit dem Werk in Verbindung stehen.

Es gibt natürlich nicht nur das VW-Werk in Emden, sondern viele Standorte über die Republik verteilt. Die SPD-Abgeordneten im Bundestag mit VW-Standort haben sich deshalb zusammengeschlossen und tauschen sich regelmäßig aus. Wir hatten einen ziemlich konfrontativen Termin mit VW, bei dem ich Vorstandsmitglied Thomas Schäfer ganz schön die Meinung gesagt habe. Wir haben darüber hinaus erörtert, wie der Bund in dieser schwierigen Lage und in Zukunft dazu beitragen kann, das VW und seine

Beschäftigten wieder in ruhiges Fahrwasser kommen können. Hubertus Heil berichtete in dieser Woche u.a. von der Betriebsversammlung in Wolfsburg Anfang Dezember, auf der er sprechen durfte.

Wir sind uns alle einig. Wir stehen an der Seite der Beschäftigten. Sie sollen jetzt die Suppe auslöffeln, die andere VW in der Vergangenheit eingebrockt haben. Wir sind gegen Werksschließungen! Deutschland muss Autoland und muss Industrieland bleiben! Der Autobau hat in Deutschland und speziell in Niedersachsen große Tradition und wir sind es gerade der jungen Generation schuldig, dass sie auch in Zukunft Autos bauen kann. Dafür braucht es auch noch ein paar Weichenstellungen in der Politik. Da sind wir gern behilflich!



Weihnachtsfeier der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Ortsverband Aurich

Auf der Weihnachtsfeier der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V./Ortsverband Aurich durfte ich eine kurze Rede zum Thema Bevölkerungsschutz halten und mich herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Vor allem war es mir aber eine große Freude, Fluthelfermedaillen übergeben zu dürfen. Unter den vielen tausend Einsatzkräften im Ahrtal 2021 waren auch Johanniter aus Aurich. Bei der Weihnachtsfeier durfte ich die Medaillen nebst von Bundesinnenministerin Nancy Faeser unterzeichneten Urkunden übergeben, u.a. dem Ortsbeauftragten Sebastian Schulze.



Die Johanniter, wie die anderen Rettungsorganisationen auch, machen auf vielen Feldern eine tolle Arbeit. Sie helfen Menschen in Not, bieten Erste-Hilfe-Kurse an und sind eine wichtige Säule bei der Integration von Geflüchteten. Dahinter stehen viele ehrenamtlich engagierte Menschen, die tausende Stunden ihrer Freizeit für unser Gemeinwesen opfern. Ein Dankeschön ist also das Minimum. Mein besonderer Dank geht an die Dienststellenleiterin Helene Frieden und den Ortsbeauftragten Sebastian Schulze für die hervorragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Gespräch über Küstenfischerei



Gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Siemtje Möller und dem Landrat des Landkreises Wittmund, Holger Heymann, habe ich mich in der zweiten Dezemberwoche mit Dirk Sander, Präsident des Landesfischereiverbandes Weser-Ems, Gerold Conradi, stv. Vors. des Landesfischereiverbands, Andreas Eden, Direktor des Kurvereins Neuharlingersiel e.V., Margarethe Nowicki, Fischereiberaterin bei der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Manfred Tannen, Präsident des LHV, sowie Hilke Looden, Bürgermeisterin der Gemeinde Krummhörn und Jürgen Peters,

Bürgermeister aus Neuharlingersiel zur Situation der Fischerei in Deutschland im allgemeinen und in Ostfriesland im Besonderen ausgetauscht. Gemeinsam arbeiten wir am Erhalt der Küstenfischerei in Ostfriesland. Dafür wollen wir sie zukunftsfähig aufstellen. Dazu zählt auch die Entwicklung eines energieeffizienten "Kutters der Zukunft", der die alten Fahrzeuge mit Holzrumpfen ablösen soll.

Sitzung Theelacht zu Norden



Premiere für mich in Norden. Zum ersten Mal durfte ich einer Sitzung der Theelacht beiwohnen. Die Theelacht ist die älteste bäuerliche Gemeinschaft Europas, vergleichbar mit einer Genossenschaft. In der Theelachtskammer im alten Rathaus in Norden trifft sie sich zweimal im Jahr. Die Theelacht geht zurück bis zur Vertreibung der Normannen im neunten Jahrhundert. Das Land, auf dem die Kämpfe stattfanden, wurde den siegreichen Männern zu eigen gemacht. Sie erhielten Anteile und bekamen Einnahmen aus der Verpachtung. Daher auch der Name (Theel=Teil/Acht=Gemeinschaft). Die Anteile werden bis heute vererbt. Ein echtes Stück ostfriesische Tradition...



Dat mooi Bild an't End van't Bladdje

...gemalt von Marie Zimmermann
aus Großefehn , 9 Jahre

Mooi Wiehnachten un Proost Neeijahr!



Folgt mir im Web:



SPD
Fraktion im
Bundestag

Redaktion

Torsten Stein, Kornelia Urban,
Marek Tatjes und Sabine Zimmermann

Impressum

Büro Johann Saathoff, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Telefon: 030-227-73155
Fax: 030- 227-70155
E-Mail: johann.saathoff@bundestag.de
Web: www.johann-saathoff.de